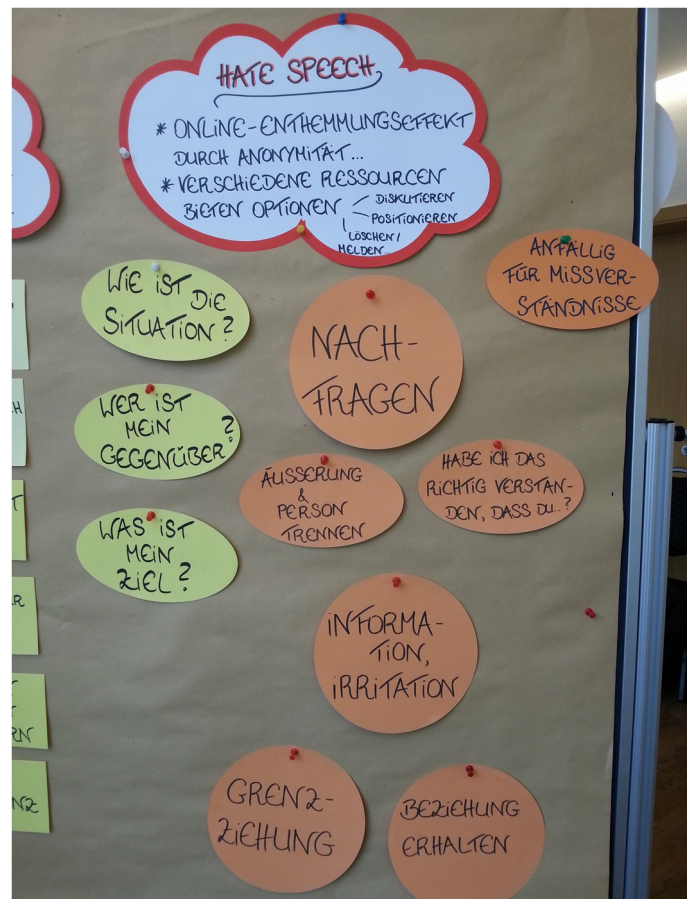
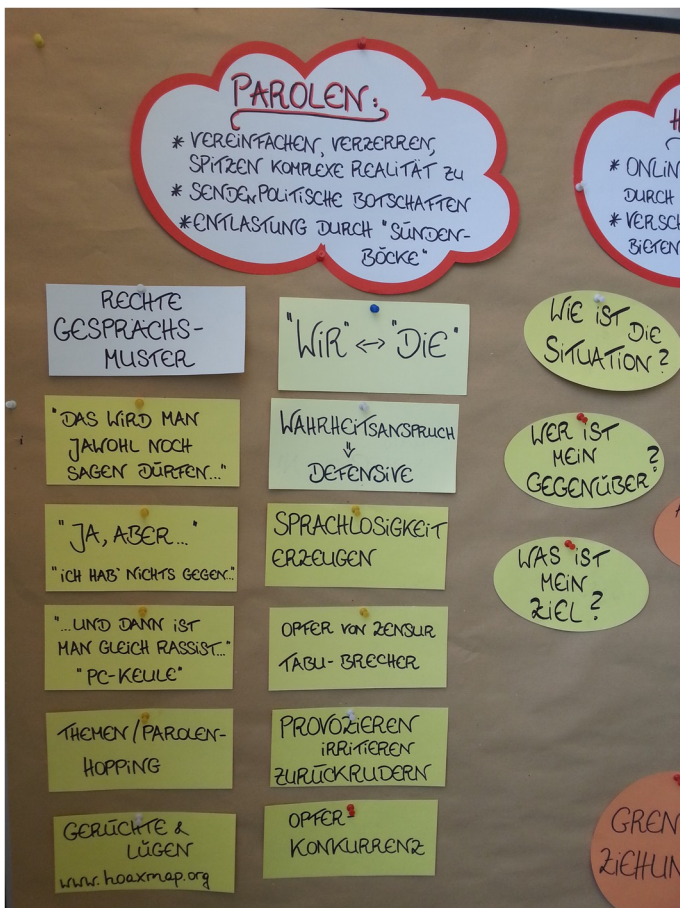


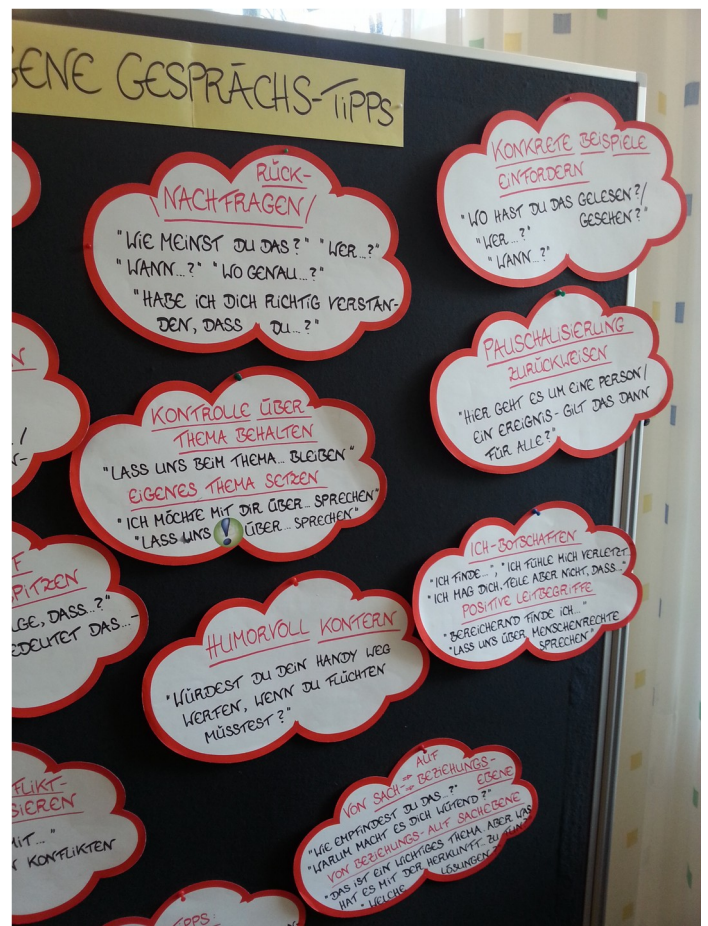
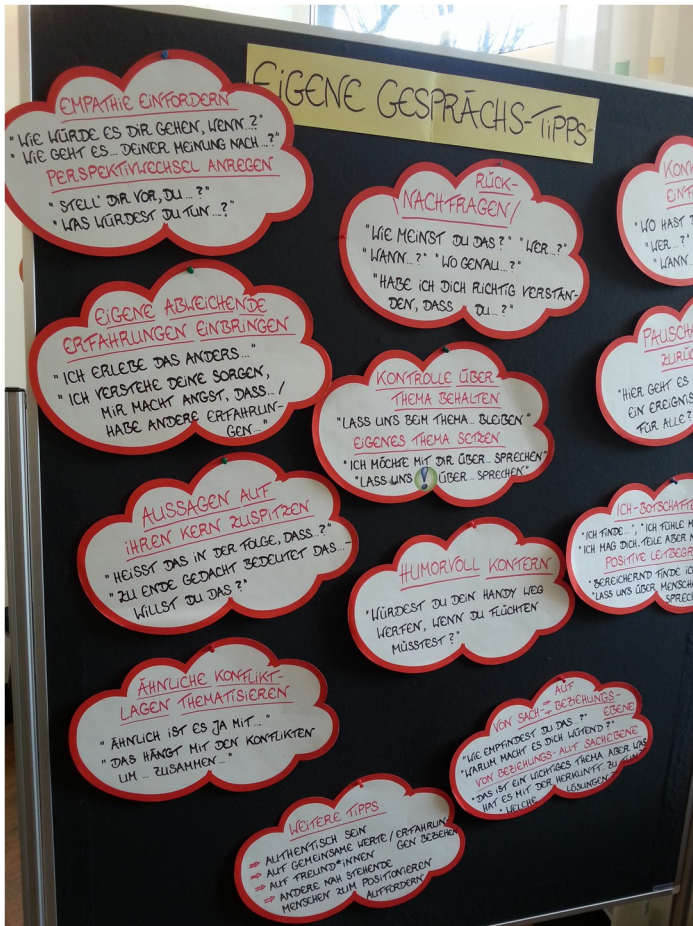
# Gegenargument

## Argumentieren gegen Rechts – gemeinsam gegen HateSpeech

Hannover, 04. Dezember 2017



# Eigene Gesprächsstrategien und Ausprobieren



Viel Erfolg!  
 Wiebke Eltze  
 eltze@gegen-argument.de

Gemeinsam gegen HateSpeech - Argumentationstraining gegen rechte, rassistische und rechtspopulistische Äußerungen

Ob als Besucher\*in einer Bürger\_innenversammlung, als Referent\*in bei einer Podiumsdiskussion, an der Bushaltestelle oder im Wahlkampf: An den unterschiedlichsten Plätzen im öffentlichen Raum werden Menschen immer wieder mit rechten und rassistischen Positionen konfrontiert. Dabei stellt in letzter Zeit unter anderem die „Alternative für Deutschland“ (AfD) sowie die Zunahme von ausformuliertem Rassismus uns alle und besonders haupt- und ehrenamtlich Engagierte vor Herausforderungen und Fragen: Wie kann mit rechten und rassistischen Sprüchen und Provokationen souverän und angemessen umgegangen werden? Wann macht es Sinn, mit meinem Gegenüber zu diskutieren - wann nicht? Welche weiteren Handlungsmöglichkeiten gibt es? Welche eigenen Argumentations- und Gesprächstechniken sind in der konkreten Situation hilfreich?

Das Argumentationsseminar GEGENARGUMENT unterstützt dabei, die eigene Position zu stärken und mehr Handlungs- und Argumentationssicherheit zu erlangen. Hierzu vermitteln wir Wissen darüber, wie rechte und rassistische Argumentationsstrategien und -techniken von rechten Akteur\_innen in der Praxis funktionieren und welche Möglichkeiten des Umgangs es gibt. Bei der Erarbeitung eigener, effektiver Argumentations- und Gesprächsstrategien spielt neben der inhaltlichen und situativen Auseinandersetzung auch die Reflexion und Stärkung der eigenen Haltung eine zentrale Rolle. Anhand beispielhafter, konkreter Fälle aus der Praxis der Teilnehmer\*innen wird mittels interaktiver Übungen und Gruppendiskussionen das eigene Auftreten und Redeverhalten erprobt.

Die Konfrontation mit rechten und rassistischen Positionen in öffentlichen Räumen bringt spezifische Herausforderungen mit sich, auf die in diesem Seminar ein besonderes Augenmerk gelegt wurde. Dazu gehört ergänzend zum Wissen über Argumentations- und Gesprächsstrategien auch die Kenntnis darüber, welche Wort- und Raumergreifungsstrategien von (extrem) Rechten häufig benutzt werden und wie diese verhindert werden können.

Im Seminar wurde mit einer Mischung aus kurzen Inputs und interaktiven Methoden wie Rollenspielen (Kugellager, Sprung ins kalte Wasser) und Aufstellungen gearbeitet. Die Teilnehmer\*innen wurden motiviert und ermuntert, das Seminar als geschützten Raum zu nutzen, um sich auszuprobieren und einen größtmöglichen Trainingseffekt zu erzielen.

## Literaturtipps und Links

Christian Boeser-Schnebel, Klaus-Peter Hufer, Karin Schnebel, Florian Wenzel: Politik wagen. Ein Argumentationstraining. Schwalbach a. Taunus 2016.

Rolf Gloel/ Kathrin Gützlauff: Gegen Rechts argumentieren lernen. 2.Auflage. Hamburg 2010.

Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V./Arbeitsstelle Rechtsextremismus (Hg.): „Argumente. Eine Entgegnung auf Schulungsmaterial der NPD“.

VDK e.V. und MBR (Hg): „Wi(e)der sprechen – über die Auseinandersetzung mit der Alternative für Deutschland.“ Berlin 2015

VDK e.V. und MBR (Hg): „Wir lassen uns das Wort nicht nehmen! Empfehlungen zum Umgang mit rechtsextremen Besucher/innen bei Veranstaltungen.“ 3. Auflage Berlin 2010

Alpen-Adria-Universität: Gleichberechtigte Wissenschaft.- Fundiert argumentieren für die Gender Studies.

[https://www.aau.at/wp-](https://www.aau.at/wp-content/uploads/2017/02/Gleichberechtigte-Wissenschaft.pdf)

[content/uploads/2017/02/Gleichberechtigte-Wissenschaft.pdf](https://www.aau.at/wp-content/uploads/2017/02/Gleichberechtigte-Wissenschaft.pdf)

Friedrich-Ebert-Stiftung: Gleichstellungspolitik kontrovers. Eine Argumentationshilfe

<http://library.fes.de/pdf-files/wiso/07877.pdf>

Heinrich-Böll-Stiftung: Gender, Wissenschaftlichkeit und Ideologie: Argumente im Streit um

Geschlechterverhältnisse [http://www.gwi-](http://www.gwi-boell.de/de/2013/11/20/gender-wissenschaftlichkeit-und-ideologie-argumente-im-streit-um-geschlechterverh%C3%A4ltnisse)

[boell.de/de/2013/11/20/gender-wissenschaftlichkeit-und-ideologie-argumente-im-](http://www.gwi-boell.de/de/2013/11/20/gender-wissenschaftlichkeit-und-ideologie-argumente-im-streit-um-geschlechterverh%C3%A4ltnisse)

[streit-um-geschlechterverh%C3%A4ltnisse](http://www.gwi-boell.de/de/2013/11/20/gender-wissenschaftlichkeit-und-ideologie-argumente-im-streit-um-geschlechterverh%C3%A4ltnisse)

Argumentationshilfen der ver.di-Jugend  
[www.aktiv-gegen-diskriminierung.info/argumentationshilfen](http://www.aktiv-gegen-diskriminierung.info/argumentationshilfen)

Antidiskriminierungs Büro Köln des Vereins Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.: „Sprache schafft Wirklichkeit. Glossar und Checkliste zum Leitfaden für einen rassistisch-kritischen Sprachgebrauch“. Köln 2013.

Bente Gießelmann, Robin Heun, Benjamin Kerst, Lenard Suermann, Fabian Virchow (Hg.); „Handwörterbuch rechtsextremer Kampfbegriffe.“ Frankfurt a.M. 2015

Robert Feustel, Nancy Grochol, Tobias Prüwer, Franziska Reif (Hrsg.): Wörterbuch des besorgten Bürgers. Mainz 2016.

DGB-Bundesvorstand: Argumentationskarten Flucht und Asyl

Vielen Dank und viel Erfolg!  
Wiebke (Eltze)  
[eltze@gegen-argument.de](mailto:eltze@gegen-argument.de)